Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 59 (1984)

Heft: 11

Rubrik: Wehrsport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die staatspolitische Bedeutung und Aufgabe der Unteroffiziers-Vereine inbezug auf Schulung der Kader. Mit der freiwilligen, ausserdienstlichen Tätigkeit beweisen sie eindrücklich ihre stete Lernbereitschaft, nach Aussen durch die Beteiligung aber auch den starken Willen, unser Land zu schützen und in Freiheit zu erhalten.

Ein Lächeln für den Fotografen! Zürcher Stadträtin Dr Emilie Lieberherr Arm in Arm mit einem sichtlich gutgelaunten Adj Uof Erwin Cuoni, Ehrenpräsident SUOV und so temperamentvoll wie eh und je.

Frau Dr Emilie Lieberherr, Zürcher Stadträtin und Ständerätin, unterstrich in ihrer in Mundart und in Französisch vorgetragenen Grussadresse des Stadtrates die positive Lebenseinstellung und die Kameradschaft ohne soziale und berufliche Barrieren in der freiwilligen Tätigkeit der Unteroffiziers-Vereine. Sie gratulierte für den inneren Zusammenhang, der auch durch die persönlichen Opfer während des Zweiten Weltkrieges vertieft worden ist.
Anhaltender Beifall dankte den beiden Behördevertretern für die anerkennenden Worte und für den von Stadt und Stand Zürich offerierten Apéro.
Mit dem Film *«6 Stunden für ein Leben»* des Schweiz. Armeefilmdienstes wurde den Veteranen das völlig neue Konzept der sanitätsdienstlichen Truppenversorgung eindrücklich vorgestellt.
Direktor Erich Gerber, Verkehrsverein Zürich, präsentierte nach dem Mittagessen einen kurzen, unterhaltsamen Werbefilm für Zürich, seinen See, die Altstadt mit ihren Gassen, die Geschäftsstrassen, Hotels und Gaststätten, die lauschigen Plätze, die altehrwürdigen Gebäude und Kirchen.
Die schneidigen *Majoretten vom Zürichsee* erfreuten mit ihren Darbietungen Herz und Auge aller Veteranen. Das Schützenspiel umrahmte die Tagung mit Weisen, die Erinnerungen an die Militärdienstzeit wachriefen und zu kameradschaftlichen, gemütlichen Stunden beitrugen. Spenden aus Wirtschaft, Handel und Gewerbe von Zürich verhalfen zu weitgehendem Ausgleich des finanziellen Aufwandes.
Der Zentralpräsident des SUOV, Adj UOF Viktor Bulgheroni, dankte dem OK unter Leitung von Tromp *Willi Vogt.* UOG Zürich, für die gute Vorbereitung und die tadellose Durchführung der Jahrestagung 1984.
Ein Problem für künftige Tagungen sei besonders vermerkt: Aus dem Tessin erschien nur ein einziger Veteran. Sein Kommentar: «Solange die Verhandlungen nur von Deutsch in Französisch und umgekehrt übersetzt werden, fühlen wir Tessiner uns immer benachteiligt». WBM

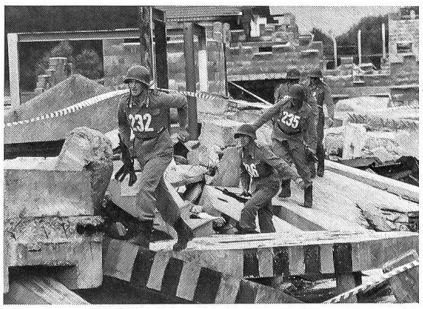
Divisionär Rolf Binder, Kdt F Div 6, weilte als geschätzter Gast unter den Veteranen in Zürich.
Fotos: W Bachmann, Meilen

WEHRSPORT

1. Meisterschaft der Luftschutztruppen in Wangen a A

Das Trümmerdorf ging in die Beine...

Über 200 Wehrmänner beteiligten sich am 21./22. September 1984 an den erstmals ausgetragenen Meisterschaften der Luftschutztruppen in der Umgebung des Waffenplatzes Wangen an der Aare. Den Wettkämpfern wurde dabei ein von Waffenchef Brigadier René Ziegler persönlich ausgeheckter, anspruchsvoller Parcours über 12,050 Kilometer für die Truppe und acht Kilometer für die Offiziere vorgesetzt. Anzulaufen waren rund ein Dutzend Posten mit mehrheitlich waffenspezifischen Aufgabenstellungen. Besonders anspruchsvoll war dabei die Überwindung des Trümmerdorfes gleich nach dem Start. Das Unter- und Überqueren der Ruinen erforderte viel Kraft. Zur Postenarbeit gehörten nebst dem möglichst raschen Zusammensetzen eines Sturmgewehres und eines Presslufthammers auch das Aufstellen und Zusammenpacken eines Löschwasserbeckens und das Übersetzen der ganzen Patrouille auf der Aare. Dabei wurde die Qualität der Arbeit mit Zeitbonifikationen honoriert, ausschlaggebend aber war die Laufleistung auf der topografisch anspruchsvollen Strecke.
Nach dem erfolgreichen Auftakt sollen die Meisterschaften der Luftschutztruppen künftig alljährlich durchgeführt werden. Bereits am Vortag hatten sich rund 100 Rekruten und Aspiranten der Schulen Genf und Wangen a A auf dem gleichen Parcours gemessen, wobei ihre Leistungen im Durchschnitt besser ausfielen als jene der Truppen. PD



BLICK ÜBER DIE GRENZEN

DDR

Aus Anlass des 35. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik gab dieser Ostblockstaat am 4. Oktober vier Sondermarken und einen Sonderblock heraus. Wir zeigen hier den 20-Pfennig-Wert, der der Landesverteidigung gewidmet ist. Das Ministerium für Post- und Fernmeldewesen der DDR schreibt in seinem Kommentar zu dieser Markenausgabe u a: «Nur ein allseitig starker und militärisch geschützter Sozialismus hindert heute die aggressivsten imperialistischen Kräfte an der Verwirklichung ihrer menschheitsgefährdenden und -feindlichen Pläne.» Die Sondermarke zur Landesverteidigung weist eine Auflage von 8 Millionen Exemplaren auf. AEZ

+

Grossbritannien

Walkürenritt!

Dieses neue britische Panzerfahrzeug, das auf schwierigstem Gelände Hindernisse und Gewässer überwindet, befördert zehn Soldaten in voller Kampfausrüstung in Komfort und Sicherheit mit Geschwindigkeiten bis zu 60 Meilen pro Stunde (26,8 m pro Sekunde).
Der von Vickers Defence Systems gefertigte Valkyr (Walkür) hat einen einteiligen, wasserdichten Panzerstahlrumpf, der Salven von 7,62 Kugeln aus jedem Winkel sowie 7,62-mm-Anti-Panzermunition im vorderen Teil, u a im Bereich der Windschutzscheibe, standhält. Der aufgeladene Dieselmotor entwickelt bei 2800 U/min eine Leistung von 134,2 kW, doch lässt sich der Valkyr ebenso leicht steuern wie eine Limousine. Ein zweigängiger Transfermechanismus an dem viergängigen Getriebe ermöglicht es dem Fahrer, beim Übergang von der Strasse auf rauhes Gelände auf Vierradantrieb zu schalten.
In allen Phasen der Entwicklung wurde besonderes Augenmerk auf den Komfort der Soldaten gelegt. Der Valkyr hat daher unabhängige Querlenkeraufhängungen an allen Rädern, Hochleistungs-Stossdämpfer und Spiralfedern, die unerwünschte Körper- und Nickbewegungen verhüten. Das Innere des Fahrzeugs ist dick gepolstert, um Lärm weitgehend auszuschalten und die Sicherheit von Passagieren, die während des Fahrens den Sitz wechseln müssen, zu erhöhen. Da sich der Fahrerstand in der Mitte des Vorderbogens befindet, hat der Fahrer ausgezeichnete panoramische Sicht. Die Servolenkung und die Getriebeautomatik sorgen dafür, dass der Fahrer bei langem Fahren auf schwierigem Gelände nicht so leicht ermüdet. BBB

+